

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ampel steht auf Grün. Grün, weil wir im Geschäftsjahr 2021 viel erreicht und auf den Weg gebracht haben – strategisch, vor allem aber auch operativ.

Angesichts einer zunehmenden Investitionsbereitschaft der für uns relevanten Abnehmerbranchen haben wir unsere Gesamtjahresprognose 2021 im Jahresverlauf gleich zweimal angehoben. Und mit Blick auf unsere Geschäftszahlen haben wir erreicht, was wir Ihnen in Aussicht gestellt haben – trotz der herausfordernden Situation am Beschaffungsmarkt: Bei einem Absatzplus von rund 33 Prozent auf 201.283 verkaufte Motoren erhöhte sich unser Umsatz um rund 25 Prozent auf nahezu 1,62 Milliarden Euro. Gleichzeitig haben wir unsere operative Ergebnismarge im Vorjahresvergleich um 8,1 Prozentpunkte auf 2,3 Prozent gesteigert. Nicht zuletzt dank der konsequenten Umsetzung unseres Effizienzprogramms. Das um Sondereffekte bereinigte Konzernergebnis belief sich auf rund 41 Millionen Euro, das entsprechende Ergebnis je Aktie auf 0,34 Euro.

An der positiven Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres wollen wir selbstverständlich auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre teilhaben lassen. Aus diesem Grund werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 28. April 2022 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende in Höhe von 0,15 Euro je Aktie aus dem Bilanzgewinn auszuschütten. Daraus ergäbe sich eine Ausschüttungsquote von knapp 47 Prozent.

Neben der starken operativen Geschäftsentwicklung erzielte DEUTZ auch strategische Erfolge mit Signalwirkung in den Markt. Zusätzlich zu der bereits 2020 besiegelten Partnerschaft mit John Deere Power Systems haben wir im Geschäftsjahr 2021 beispielsweise eine langfristige Kooperation mit dem Landmaschinenhersteller AGCO geschlossen. Und auch unsere Zusammenarbeit mit SDF konnten wir noch einmal kräftig ausbauen. Damit erschließen wir weiteres Wachstumspotenzial –



„Unsere Position als Innovationsführer der Branche haben wir kraftvoll unter Beweis gestellt.“

DR. SEBASTIAN C. SCHULTE

im Neugeschäft und im Service. Gleichzeitig machen wir das margenstarke Servicegeschäft mit S-DEUTZ noch einfacher, digitaler und zukunftssicherer. Mit gleich zwei neuen DEUTZ Power Centern in den USA schaffen wir außerdem ein Mehr an Kundennähe. Das alles zahlt sich aus: Unser gestecktes Umsatzziel für das Servicegeschäft von rund 400 Millionen Euro im Jahr 2021 haben wir erreicht. Damit beläuft sich dessen Anteil am Konzernumsatz auf rund 25 Prozent. Dabei wollen wir es aber nicht belassen – der Ausbau unseres Services geht weiter. In Europa haben wir weitere Akquisitionen auf den Weg gebracht.

Grün zeigt die Ampel auch und vor allem deshalb, weil wir die Transformation von DEUTZ hin zu alternativen Antrieben stark vorantreiben. Hin zu grünen Motoren. Die Welt dreht sich immer schneller in Richtung klimaneutrale Mobilität – auch im Off-Highway-Bereich. Als innovativer Motorenproduzent drehen wir die Welt mit, denn wir wissen, wie wir Motoren immer besser, effizienter und sauberer machen. Im August 2021 präsentierte DEUTZ den ersten marktreifen Wasserstoffmotor: den TCG 7.8 H₂, der den von der EU vorgegebenen CO₂-Grenzwert für »Zero Emission« erfüllt.

Unsere Position als Innovationsführer der Branche haben wir aber nicht nur damit kraftvoll unter Beweis gestellt. Auf den DEUTZ DAYS im November 2021 haben wir den vollelektrischen Raupenkran von MAEDA mit E-Antrieb von DEUTZ vorgestellt. Die Serienproduktion ist bereits für 2023 geplant. Und weil bei grünen Antrieben die Infrastruktur der Energieversorgung eine wesentliche Rolle spielt, entwickeln und produzieren wir außer Motoren auch mobile Schnellladestationen wie den DEUTZ-Powertree.

Wir denken den Motor neu, hin zu einer nachhaltigen Mobilität. Dafür steht auch unsere neue Berichtsstruktur. Mit Beginn des laufenden Geschäftsjahres 2022 haben wir die Segmente »Classic« und »Green« eingeführt. Im Segment Green bilden wir alle Aktivitäten rund um die Entwicklung und Herstellung neuer Antriebe jenseits des klassischen Dieselmotors ab – und schaffen so ein Mehr an Transparenz.

Trotz gegenwärtiger Unsicherheiten hinsichtlich der fortdauernden Corona-Pandemie, weltweiten Material- und Transportengpässen sowie des Verlaufs der Ukraine-Krise und ihrer Auswirkungen auf die globale Wirtschaft blicken wir insgesamt optimistisch nach vorne. Wir haben die richtigen Weichen gestellt, um unser Unternehmen fit für die Zukunft zu machen: Unsere eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen zahlen sich zunehmend aus. Unsere initiierten Wachstumsprojekte haben wir trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie konsequent weiterverfolgt – und wir verfügen über ausreichend finanziellen Spielraum, um auch weiterhin in die Transformation unseres Geschäfts investieren zu können.

Unsere finanziellen Ziele wollen wir im Einklang mit der Übernahme unternehmerischer, gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung erzielen. Um diesem Anspruch Nachdruck zu verleihen, sind wir im März 2021 dem Global Compact der Vereinten Nationen beigetreten. Damit bekennen wir uns auf der Grundlage zehn universeller Prinzipien freiwillig dazu, uns für Menschenrechte, gerechte Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung einzusetzen. Heute und in Zukunft. Denn nur wer nachhaltiges Handeln als eine Notwendigkeit unserer Zeit versteht, wird langfristig erfolgreich sein – und in einem gesunden Umfeld leben können.

Wesentliche Antriebskraft für das bisher Erreichte, aber auch für das, was wir noch erreichen wollen, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Innovationskraft und Pioniergeist ebnen sie DEUTZ den Weg hin zum Vorreiter klimaneutraler Mobilitätslösungen für den Off-Highway-Bereich. Dafür möchte ich ihnen meinen besonderen Dank aussprechen. Bedanken möchte ich mich darüber hinaus auch bei unseren Kunden und Geschäftspartnern sowie Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegenbrachte Vertrauen in Zeiten, die für jeden von uns von hoher Unsicherheit geprägt sind.

Lassen sie uns alle gemeinsam dafür sorgen, dass sich der DEUTZ-eigene Motor auch in herausfordernden Zeiten immer weiterdreht. In Richtung einer nachhaltig erfolgreichen Zukunft.

Köln, im März 2022

Dr. Sebastian C. Schulte

VORSTANDSVORSITZENDER